



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Gewissensbildung

01.03.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.53

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36194](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36194)

AT-DAI 1.3.1.54.53
Mo. 1.3.2070

Gewissensbildung.

Es ist die Zeit, sich mit
einem menschlichen Phä-
nomen auseinanderzu-
setzen, dem keiner aus-
kann: Der Schwind.

Er geht wie er kann und
immer schwindig. Wir ha-
ben unsere großen und
kleinen Defizite, Wider-
sprüche, Vorurteile, Lieblo-
sigkeiten, Egoismus.

Aber zur Bildung des
Gewissens gehört auch ei-
ne Unterscheidung:

Schwind und Schuldgefühl.
Das ist nicht dasselbe. Es
ist schön, wenn es zu-
sammenfällt, aber das
muß nicht sein. Man
kann Schuldgefühl haben,
aber keine Schuld. Und
man kann Schuld haben,
aber kein besonderes Schuld-
gefühl.

Schuld ist ein erkennba-
rer Tatbestand meiner Ver-
antwortung, wo ich vorange-
habe. Schuldgefühl ist
eine Beschädigung, Beseitig-
ung, emotionale Belastung
in Form von Traurigkeit.

1) Bsp: Der Autofahrer und
das tote Kind.

2) Bsp: Der schwierige Mit-
mensch, der ich einmal die
Meinung sage und alles
an den Kopf werfe, was
mir einfällt. Das war
zwar Hurerei, und Hörbeie-
ren, und mancher nicht be-

Wiesem - Es ist Schuld nicht
am Blick auf das
Gebot der Nächsten-
liebe. Aber schia waf
dron. Das Schuldgefühl
hält sich in Grenzen.

Dr. Reinhold Stegner
6064 Rüm, Lärchenstr. 3pb

Schuldgefühl können
durch falsche Errichtung
von Lohn, Können verlock-
haft sein, vollständig
irrational, können auch
den Unbewussten auf-
stigmieren, auch durch fal-
sche Akzente in der Pro-
sa: Danken etc. nur am
Nüchternheits gebot.

Darum ist ein erster
Schritt der Bildung im
seiner geistigen die Klä-
rung von Schuld und
Schuldgefühl.